

pp

ff

ARBEITSKREIS

DER MUSIKBILDUNGSSTÄTTEN
IN DEUTSCHLAND

Vorwort:

4 Musik erfahren – mit uns!

Die Mitglieder des Arbeitskreises der Musikbildungsstätten in Deutschland nach Bundesländern:

Baden-Württemberg

6 Staufen:

BDB-Akademie Staufen

8 Trossingen:

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung e. V. Trossingen

10 Lauchheim:

Internationale Musikschulakademie – Kulturzentrum Schloss Kapfenburg

12 Ochsenhausen:

Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg

14 Kürnbach:

Musikakademie Kürnbach

16 Weikersheim:

Musikakademie Schloss Weikersheim
Jeunesses Musicales Deutschland

Bayern

18 Hammelburg:

Bayerische Musikakademie Hammelburg

20 Alteglofsheim:

Bayerische MusikAkademie
Schloss Alteglofsheim

22 Marktoberdorf:

Bayerische Musikakademie
Marktoberdorf

24 Bayreuth:

Festival junger Künstler Bayreuth

26 Lichtenberg:

Internationale Musikbegegnungsstätte
Haus Marteau Lichtenberg

Berlin

28 Berlin:

Landesmusikakademie Berlin

Brandenburg

30 Rheinsberg:

Musikakademie Rheinsberg GmbH
Bundes- und Landesakademie

Hamburg

32 Hamburg:

Landesmusikakademie Hamburg

Hessen

34 Schlitz:

Landesmusikakademie Hessen –
Schloss Hallenburg

Niedersachsen:

36 Wolfenbüttel:

Bundesakademie für kulturelle Bildung
Wolfenbüttel e.V.

Nordrhein-Westfalen

38 Remscheid:

Akademie Remscheid für musische
Bildung und Medienerziehung e.V.

40 Heek:

Landesmusikakademie NRW
»Burg Nienborg«
in Heek/Kreis Borken e.V.

Rheinland-Pfalz

42 Neuwied-Engers:

Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

44 Mainz:

Villa Musica Rheinland-Pfalz

Saarland

46 Ottweiler:

Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Sachsen-Anhalt

48 Blankenburg:

Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

50 Rendsburg:

Nordkolleg Rendsburg

Thüringen

52 Sondershausen:

Landesmusikakademie Sondershausen



Musik erfahren – mit uns!

ARBEITSKREIS DER MUSIKBILDUNGSSTÄTTEN IN DEUTSCHLAND

Musikbildungsstätten bieten Raum, Zeit und Initiativen für den musikalischen Prozess – abgeschieden von der Hektik des Alltags. In meist kleineren Städten, in historischen Gebäuden oder neu errichteten Zentren eröffnen sie ideale Möglichkeiten für Einkehr und Konzentration, für Kreativität und Experiment.

Chöre und Orchester, Laienmusiker, Musikschüler und Pädagogen, Theatergruppen, Meisterkurs Teilnehmer und Dozenten nutzen die Akademien. Dort arbeiten und wohnen sie unter einem Dach, um sich auszutauschen, um Kenntnisse und Fertigkeiten zu erweitern, neue Ideen zu entwickeln oder Projekte vorzubereiten. Hier finden sie auch die notwendige fachgerechte Ausstattung mit Instrumenten, Noten und Unterrichtsmaterial.

Neben ihrer Funktion als musikspezifische Tagungshäuser bieten die Mitgliedseinrichtungen des Arbeitskreises eigene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Laien-, Nachwuchs- und Berufsmusiker an und unterstützen Fortbildungsziele der Musikverbände und -vereine. So entwickelt jede Akademie im Laufe der Jahre ein eigenes Profil, das von der elementaren Musikerziehung über Interpretation bis zur Vermittlung von Musik reicht.

Öffentliche Kongresse und Konzerte ergänzen das Veranstaltungsprogramm und laden interessierte Besucher ein. So werden Musikakademien zu Kulturveranstaltern der jeweiligen Region und knüpfen Netzwerke unter Kulturträgern. Hohe Auslastungen in allen Akademien und neu entstehende Einrichtungen dokumentieren den vielfältigen Bedarf an kultureller Bildung auf musikalischem Gebiet.

Der Arbeitskreis der Musikbildungsstätten in Deutschland vereint derzeit 24 Einrichtungen. Dazu gehören Landesmusikakademien, Bundesakademien und weitere Bildungseinrichtungen zur musikalischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Mitglieder verfügen in der Regel über eigene Häuser, arbeiten ganzjährig, sind gemeinnützig tätig und werden in der Mehrzahl öffentlich gefördert.

Der Arbeitskreis – Mitglied im Deutschen Musikrat e.V. – möchte Ihnen seine Mitglieder vorstellen und lädt Sie ein, die Musikbildungsstätten kennen zu lernen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über inhaltliche Aufgaben sowie die personellen, räumlichen und ausstattungspezifischen Besonderheiten unserer Mitgliedseinrichtungen. Mit Hilfe von Lageplänen, Anfahrtsskizzen und Internetadressen finden Sie Kontakt zu den einzelnen Einrichtungen und erfahren mehr über aktuelle Angebote.

Herzlich willkommen
in den Musikbildungsstätten
unseres Arbeitskreises!

Baden-Württemberg



BDB-Musikakademie Staufen

Alois-Schnorr-Str. 10 · D - 79219 Staufen

Tel.: 0 76 33 / 70 15 · Fax: 0 76 33 / 70 16

E-Mail: info@bdb-musikakademie.de

Homepage: www.bdb-akademie.de

Aufgaben:

Eigene Seminare und Veranstaltungen der musikalischen Jugend- und Erwachsenenbildung im Blasmusikbereich. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in den Bereichen Blasorchesterleitung, Instrumentalpädagogik, Instrumentalspiel, Kammermusik, Ensemblespiel, Körperschulung, Vereinsführung, Musiknotation, Prüfungsvorbereitung und Prüfungsabnahme der Jungmusikerleistungsabzeichen, Bildungsfreizeiten für Jugendliche, Familien, Kinder und Senioren. Begegnungsstätte für Musiker aus allen Bereichen und jeden Alters. Kooperationskurse und Fremdveranstaltungen von Trägern aus Wirtschaft, Sozialverbänden, Schulen und Vereinen.

Räume /Ausstattung:

Orchestersaal (200 qm), 5 Seminarräume, großer und kleiner Hörsaal sowie weitere Nebenräume (130 bis 30 qm) stehen jederzeit zur Verfügung. Flügel, Klavier, Schlagwerk, Drumset, Vibraphon, Röhrglocken, Pauken, Perkussionsinstrumente, Mallets, Orffsche Instrumente und Instrumente zur Musikalischen Früherziehung sind vorhanden. Medienausstattung in allen Räumen (Overheadprojektor, Beamer, Laptop, Videoanlage, Flipcharts, usw.).

34 Ein- und Zweibettzimmer (davon 2 behindertengerechte Zimmer), (max. Kapazität insgesamt 70 Betten), alle Zimmer mit Dusche/ WC. Großer Speisesaal, 4 Mahlzeiten täglich aus eigener Küche (auf Wunsch vegetarische Mahlzeiten). Im Außenbereich Kinderspielplatz, Grünanlage, Parkmöglichkeiten.

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten im Ort und der Umgebung (Kirchenkonzerte, Platzkonzerte, Kurkonzerte). Reichhaltiges kulturelles Angebot, Sehenswürdigkeiten, bekannte und beliebte Ausflugsziele und Freizeitangebote am Ort, in der Region, im Schwarzwald, in der nahen Schweiz und im Elsass. Gute Verkehrsanbindung (A5–Ausfahrt: Bad Krozingen), öffentliche Verkehrsmittel (Bahnhof Freiburg Intercityanschluss), Bus- und Bahnverbindung über Freiburg, Bad Krozingen nach Staufen.

Personal:

Christoph Karle, Akademiendirektor
Helmut Steinmann, Akademiebeauftragter
Sigrid Hucklesby, Sekretariat
Marlies Schampel, Hauswirtschaftsleitung





Baden-Württemberg



Bundesakademie für musikalische Jugendbildung e.V. Trossingen

Hugo-Herrmann-Straße 22 · D-78647 Trossingen

Tel.: 0 74 25 / 94 93 - 0 · Fax: 0 74 25 / 94 93 - 21

E-Mail: info@bundesakademie-trossingen.de

Homepage: www.bundesakademie-trossingen.de

Träger: Trägerverein der Bundesakademie

Aufgaben:

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung ist der Qualifizierungs- und Beratungspartner der bundeszentralen Musikverbände in der außerschulischen Musikerziehung und Musikpflege. Sie dient als Fort- und Weiterbildungszentrum für MusikschulleiterInnen und -lehrerInnen, DirigentInnen, ChorleiterInnen, JugendleiterInnen, AusbilderInnen und Vorstände in Vereinen des Laienmusizierens, MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Berufen und MusiklehrerInnen im freien Beruf. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung und Durchführung modellhafter Kursangebote für berufsqualifizierende Fortbildung. Sie ist Beratungsstelle in Fragen außerschulischer musikalischer Jugendbildung und des Laienmusizierens. Als öffentlicher Träger der Jugendhilfe und Jugendpflege nimmt sie unterschiedliche Aufgaben für verschiedene Zielgruppen wahr. In der Bundesakademie arbeiten 31 Bundesverbände der Musikerziehung und des Laienmusizierens zusammen.

Räume /Ausstattung:

Die Räume der Bundesakademie sind speziell für den Instrumental- und Vokalunterricht, für Orchester- und Chorarbeit, aber auch für Arbeitstagen und Konferenzen geplant und eingerichtet.

Alle Tagungs- und Unterrichtsräume (50–270 qm) sind mit Flügel oder Klavier ausgestattet. Moderne Tagungstechnik sowie Internet-Zugang in allen Seminarräumen ergänzen die Ausstattung. Zusätzlich zu einem kostenlosen Internet-Terminal steht unseren Gästen auf Wunsch auch ein individueller Zugang über unseren Hotspot zur Verfügung. Den LehrgangsteilnehmerInnen stehen Leihinstrumente aller Art sowie auch mehrere PA's für die Arbeit von Pop- und Jazzensembles zur Verfügung. Sie wohnen bei uns ausschließlich in Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche/WC. Alle Zimmer haben einen eigenen Balkon oder Zugang zum Park der Bundesakademie. Unsere eigene, bekannte gute Küche bietet Ihnen drei Mahlzeiten und Nachmittagskaffee mit Kuchen, auf Wunsch auch diätetische oder vegetarische Kost.

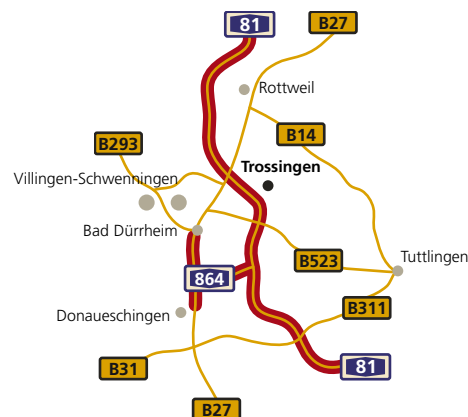
Bemerkungen:

Die Akademie steht auch für Probenwochen, Arbeitsphasen und Tagungen zur Verfügung. Die umfangreiche Bibliothek versorgt die LehrgangsteilnehmerInnen und BesucherInnen mit über 65.000 Notenbänden, 5.000 Büchern und ca. 2.000 Tonträgern (Schwerpunkte: Musikpädagogik, Kammermusik, Laienmusik); darüber hinaus ist sie eine Beratungseinrichtung für die Musikschularbeit und das Laienmusizieren.

Auf der Grundlage der Bibliotheksbestände werden die Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen und die Literaturlisten für »Jugend musiziert« erstellt. Zusätzlich beherbergt die Bibliothek verschiedene Sammlungen und Archive: Archive Wölki, Ambrosius, Whitwell, Leopold Archiv des VdM sowie die Sammlungen Waldmann, Moeck und Behrend. Die Bundesakademie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert.

Personal:

René Schuh, kommissarischer Direktor
 Rolf Fritsch, Dozent
 Roland Strohm, Geschäftsführer
 Lilian Fuchs, Bibliothekarin
 Heinz Rüdter, Hauswirtschaftsleiter





Baden-Württemberg



Aufgaben:

Die Internationale Musikschulakademie Schloss Kapfenburg bietet Probenmöglichkeiten für Ensembles, Orchester und Chöre von Musikschulen, Schulen, Vereinen und Verbänden. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung des internationalen Austauschs durch gemeinsame Arbeitsphasen. Auch Tagungen für Fachkräfte der Musikschularbeit und des Musiklebens haben ihren festen Platz auf Schloss Kapfenburg, außerdem Veranstaltungen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der internationalen Jugendarbeit. Fortbildungsangebote für Musikschullehrer sind der nächste Schwerpunkt der Musikschulakademie, und zwar im Bereich Kommunikation, Pädagogik, Psychologie, Musik und Bewegung – auch im internationalen Bereich. Dazu kommt die Schaffung von Studienangeboten für Lehrkräfte und Leitungspersonlichkeiten aus dem Musikschulbereich zur beruflichen Zusatzqualifizierung in Kooperation mit nationalen und internationalen Hochschulen und Universitäten. Die Durchführung des Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert« in Ostwürttemberg und des Förderpreises »Jazzma – Musikschulen jassen für Europa« sind ebenfalls Teil des Auftrags der Stiftung, sowie die Entwicklung von Projekten zur Integration von Musik in die Gesellschaft. Dazu gehören auch die Durchführung von Konzertveranstaltungen und eines Sommerfestivals im Rahmen von

Internationale Musikschulakademie – Kulturzentrum Schloss Kapfenburg

D-73466 Lauchheim · Tel.: 0 73 63 / 96 18 - 0 · Fax: 0 73 63 / 96 18 - 20

E-Mail: info@schloss-kapfenburg.de · Homepage: www.schloss-kapfenburg.de

Träger: Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Stifter: Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg e.V.

Förderverein Internationales Musik- und Kulturzentrum

Schloss Kapfenburg e.V.

»Wunderland Baden-Württemberg« und die Konzeption von Veranstaltungen zur Förderung eines tragfähigen Netzwerks im Bereich Kultur – Politik – Wirtschaft.

Räume /Ausstattung:

Die Akademie verfügt über die gesamte Burganlage, mit insgesamt 133 Übernachtungsplätzen: 80 Betten in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern mit eigener Nasszelle, 53 Unterbringungsmöglichkeiten in Mehrbettzimmern mit Etagedusche. Den Probegästen stehen zahlreiche Übungs-, Gruppen- und Konzerträume offen, außerdem ein Konzert- und Probensaal mit bis zu 270 Zuhörerplätzen in der ehemaligen Schlossscheuer. Schloss Kapfenburg bietet eine hochwertige Ausstattung im Bereich Tasten- und Schlaginstrumente und zusätzlich einen Seminarbereich mit modernster Tagungstechnik. Für die Freizeit stehen Aufenthaltsräume mit TV, Video und DVD zur Verfügung, ab 2007 auch ein separater Aufenthaltsbereich. Darüber hinaus gibt es einen Kiosk, Grillplätze, eine Sommerterrasse, Freizeitmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich und ein Akademiébistro.

Bemerkungen:

Das à la carte Restaurant Fermata ist für die kulinarische Verpflegung der Akademie Gäste zuständig. Hierbei wird besonderer Wert auf eine frische Zubereitung und die Verwendung

regionaler Produkte gelegt. Die Anmietungen von Räumen für Seminare, Tagungen und Familienfeiern ist möglich. Seit November 2003 ist Schloss Kapfenburg »Zentrum für Musik Gesundheit und Prävention« (www.fit-mit-musik.de). Ziel des Zentrums ist die Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Gesunderhaltung von Musikern in Zusammenarbeit mit Musikschulen und einer Kooperation mit der GEK – Gmünder Ersatzkasse. Bereits fest im Akademiealltag verankert ist ein begleitendes Bewegungs- und Entspannungsprogramm für Probengäste.

Personal:

Erich W. Hacker M.A.,
Akademiedirektor und Geschäftsführer





Baden-Württemberg



Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg

Schlossbezirk 7 · D-88416 Ochsenhausen

Tel.: 0 73 52 / 91 10 - 0 · Fax: 0 73 52 / 91 10 - 16

E-Mail: sekretariat@landesakademie-ochsenhausen.de

Homepage: www.landesakademie-ochsenhausen.de

Träger: Stiftung Landesakademie für die musizierende Jugend
in Baden-Württemberg

Aufgaben:

Die Stiftung Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg hat die Aufgabe, die musisch-kulturellen Kräfte der Jugend stärken. Dafür werden jährlich nahezu 200 Kurse angeboten, die auf die individuellen Bedürfnisse von Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sind. Neben Arbeitstagen und Probenwochen für Jugend- und Schulchöre und bzw. -orchester, qualifizierende Lehrgangsarbeit in der Jugend- und Schulmusik, internationale Jugendbegegnungen, Probenwochen für Liebhaberorchester, Arbeitsphasen für qualifizierte Jugendensembles des Landes Baden-Württemberg und Meisterkursen für besonders begabte Jugendliche und Studenten, werden darüber hinaus Kurse im Bereich der Multiplikatorenfortbildung angeboten, z. B. die Aus- und Fortbildung von Leitungskräften in der Musikerziehung und eine Vielzahl an Kursen für Musiklehrkräfte aller Schularten und Musikschulen.

Personal:

Dr. Klaus K. Weigele, Direktor
Manfred Kallfass, Geschäftsführer
Klaus Brecht und
Friedhilde Trüün, Dozenten
Andreas Kreißig, Bibliothekar
u. a.

Räume /Ausstattung:

Die Akademie ist im aufwendig renovierten und kunsthistorisch bedeutsamen ehemaligen Benediktiner-Reichsstift Ochsenhausen untergebracht. Das weitläufige Areal mit großem Garten bietet 20 Arbeitsräume unterschiedlicher Größe (vom Raum für Kammermusik bis zum großen Probensaal für romantisches Sinfonieorchester), zwei repräsentative Konzertsäle sowie ein Tonstudio, ein Tagungsbüro mit Multimediaausstattung und eigenem Faxanschluss, einen speziellen Musik-Multimedia-Raum, eine qualifiziert betreute Musikbibliothek (über 30.000 Medien) nebst -Archiv u.v.m. (die komplette instrumentale Ausstattung ist auf unserer homepage einzusehen!). Rund 150 Betten in hellen Ein- und Mehrbettzimmern (inkl. eigener Nasszelle) stehen bereit. Das Haus bietet Vollpension. Im Rokoko-Refektorium der ehemaligen Reichsabtei werden von der hauseigenen Küche schmackhafte Speisen, vornehmlich oberschwäbische Spezialitäten, angeboten. Eine Cafeteria, der Akademieceller sowie »Indoor«-Sportmöglichkeiten (Billard, Tischtennis) runden das Angebot ab.

Bemerkungen:

Über das (auf unserer homepage stets abrufbereite) Akademieprogramm hinaus finden ganzjährig Führungen und Konzerte im Klosterbereich statt, hier wird z. B. der Bruno-Frey-Musikpreis der Akademie verliehen. Unbedingt sehenswert ist die Klosterkirche mit ihren zwei historischen Orgeln: die Gabler-Orgel am Hauptportal und die Höß-Orgel im Chorgestühl. Das landschaftlich reizvolle Umland ist ebenfalls einen Ausflug wert.





Baden-Württemberg



Musikakademie Kürnbach

Leiterstraße 1 · D - 75057 Kürnbach

E-Mail: info@bvbw-kuernbach.de

Homepage: www.bvbw-kuernbach.de

Träger: Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V.

König-Karl-Straße 13 · D - 70039 Stuttgart

Aufgaben:

Eigene Lehrgänge, Seminare und Workshops, Kooperationskurse und Fremdbelegungen. Aus- und Weiterbildung für Stimmführer, Ausbilder und Dirigenten mit staatlicher Anerkennung, Workshops für Wirtschaft und Behörden, Begegnungsstätte für Amateur- und Berufsmusiker.

Personal:

Georg Lernbaß, Direktor
Thomas Berndt, Verwaltung
Frau Treutle, Lehrgänge
Frau Knepple, Hauswirtschaft

Räume /Ausstattung:

Großer Saal: ca. 200 qm, bis zu 250 Personen.
Teilsaal 1: ca. 96 qm.
Teilsaal 2: ca. 96 qm.
5 Seminarräume ca. 50 qm.
9 Unterrichts- und Überräume ca. 20–45 qm.
Bis zu 120 Übernachtungsmöglichkeiten in 5 EZ, 16 DZ, 8 Sechsbettzimmern, 4 Mehrbettzimmern (Altbau).
Speisesaal mit Andienküche.
2 Flügel, 6 Klaviere,
Drum Set, Pauken,
Perkussionsinstrumente,
Mallets, professionelles Tonstudio (32- Spur),
CD-Produktionen; Hifi-Anlage,
Video- Anlage mit Kamera.
2 rustikale Kellergewölbe für Freizeit.

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten im Haus, am Ort und in der näheren Umgebung. Kirchenkonzerte am Ort möglich. Reichhaltiges kulturelles Angebot in der Nähe, z. B. Kloster Maulbronn, Museen, etc. Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel über Karlsruhe-Bretten bis direkt zum Haus.





Baden-Württemberg



Musikakademie Schloss Weikersheim
Jeunesses Musicales Deutschland
Marktplatz 12 · D - 97990 Weikersheim
Tel.: 0 79 34 / 99 36 11 · Fax: 0 79 34 / 99 36 30
E-Mail: Musikakademie@JeunessesMusicales.de
Homepage: www.Musikakademie-Weikersheim.de

Aufgaben:

Förderung der musikalischen Bildung, besonders im Bereich der Jugendorchester, der Begabtenförderung, der Musikhochschulen, der Musikschulen und der Schulmusik. Qualifizierung und Fortbildung sowohl im professionellen als auch im Laienbereich. Impulse für interdisziplinäre Entwicklungen in der Musik. »World Meeting Center of Jeunesses Musicales International«. Gewährung von Arbeitsaufenthalten. Durchführung von Tagungen, Symposien und internationalen Jugendmaßnahmen. Konzert- und Musiktheateraufführungen. Internationaler Opernkurs, Internationaler Kammermusikkurs für Ensembles, Treffen junger Komponisten und weitere vielfältige Kursangebote.

Räume /Ausstattung:

Die Akademie verfügt über 28 Räume von 20 bis 400 qm Größe, davon 20 Übungsräume mit Flügel oder Klavier. Die alten Schlossräume mit ihren wundervollen Ausblicken, das einzigartige Ambiente von Stadt, Schloss und Park sowie das angenehme moderne Gästehaus mit 60 Zimmern (150 Betten) und großzügigem Speisesaal bieten ideale Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen.

Der Barocksaal im Gärtnerhaus und der Prinz-Constantin-Saal im Gewehrhaus im Schlosspark eignen sich für kleinere Konzerte. Größeren Ensembles steht die Stadthalle zur Verfügung. Eine neue moderne Konzerthalle ist in Planung. Ein Bestand an Leihinstrumenten und eine gut sortierte Notenbibliothek für Kammermusik vervollständigen das Angebot.

Personal:

Dr. Ulrich Wüster, Generalsekretär der Jeunesses Musicales Deutschland
 Tilmann Böttcher, Akademieleiter
 Ilona Fischer, Büroleitung
 Ingrid Schwab, Sekretariat
 sowie weiteres Verwaltungs- und Hauspersonal

Bemerkungen:

Weikersheim ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel an der Romantischen Straße, sondern hat als ehemalige Residenzstadt der Grafen und Fürsten zu Hohenlohe den Kunst- und Kulturfreunden einiges zu bieten. Die Parkanlagen, der historische Marktplatz, die gotische Stadtkirche und Museen in der Altstadt bieten ein unvergleichliches Ambiente für kulturelle Aktivitäten. Konzertveranstaltungen, Opernaufführungen, Musikfeste im Schlosspark, Kammermusik, Liederabende und Jazzkonzerte in einem der schönsten Renaissanceschlösser Deutschlands sind wesentliche Attraktionen der von Weinbergen umgebenen Stadt.







Bayerische Musikakademie Hammelburg
Am Schlossberg · D-97762 Hammelburg
Tel.: 0 97 32 / 78 68 - 0 · Fax: 0 97 32 / 78 68 - 222
E-Mail: Info@Musikakademie-Hammelburg.de
Homepage: www.Musikakademie-Hammelburg.de
Träger: Bayerische Musikakademie Hammelburg e.V.

Aufgaben:

Kompetenzzentrum, Innovations-träger und Impulsgeber zur Anregung, Fortbildung und Pflege des instrumentalen und vokalen Musizierens im Bereich der musikalischen Jugendarbeit, der Fortbildung von Musiklehrern und Ensembleleitern aller Arten sowie der Durchführung von berufsbegleitenden Fortbildungsmaßnahmen, von Arbeitstagen und Begegnungen und für die Ensemble- und Orchesterarbeit. In einem Netzwerk von mehr als 115 Verbänden, Institutionen und Kooperationspartnern und mit einem reichhaltigen eigenen Kursangebot wirkt und vermittelt sie in den verschiedenen Musikbereichen. Sitz überregionaler Ensembles und Einrichtungen (Bezirksjugendsinfonieorchester, Fränkischer Kinderchor, Populärmusik u. a.) sowie Veranstalter und Träger zahlreicher Kulturprojekte (SaaleMusicum, Musik der Weltreligionen, Kinder- und Jugendmusicalfestival).

Räume /Ausstattung:

Wohnen: 6 Einzel- /53 Doppelzimmer (3 behindertengerecht / 5 Dozenten-zimmer mit Klavier). Alle Zimmer mit Dusche und WC. Arbeiten: Großer Saal (255 qm), Kammermusiksaal (220 qm) und weitere 19 Probenräume (von 11 qm bis 110 qm). Verpflegung/Freizeit: Speisesaal bis 140 P., Felsenkeller bis 130 P. mit Freizeitmöglichkeiten (Kicker/ Tischtennisplatten), Kaminzimmer bis 55 P. Ausstattung: 3 Flügel, 18 Klaviere, Cembalo, Pfeifenorgel, 2 E-Pianos, Synthesizer, Keyboards, 24 historische Holzblasinstrumente, 6 Konzertpauken, Drum Sets, Marimba-, Vibraphone, Mallets, Orff-Instrumentarium, Kontrabass, Tuba, Saxophon u.v. a. Kompl. schulmäßige Ausstattung der Unterrichtsräume (Medien, Videoanlage; Beamer und 2 Kameras). Tonstudio mit Aufnahmemöglichkeit und CD-Kopierstation. Saal mit »Musiktheaterausstattung« (Beleuchtungstechnik, Head-Sets etc.). Lehrgangsbüro mit Telefon, Fax, Computer, Notenprogrammen und Drucker. Hauseigene Küche mit großzügiger Verpflegung (auch vegetarische Gerichte oder diätetische Speisen).

Personal:

Hermann Grollmann M.A., Direktor
 Joachim Kaiser, Stellvertr. Direktor und Verwaltungsleiter
 Bernadette Roßberg, Finanzdirektorin

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten: Großer Saal, Kammermusiksaal, Felsenkeller, Klosterkirche, Akademieinnenhof, Rathaus, Heinrich-Köppler-Haus, kath. u. ev. Stadtpfarrkirche.
 Anreise mit dem Auto über die Autobahn A7 Würzburg-Kassel, Abfahrt Hammelburg, Bundesstraßen B287/ B27 Bad Kissingen-Hammelburg-Gemünden. Bahn- oder Busreisende können von der Station in Hammelburg abgeholt werden.





Bayern



Aufgaben:

Die Bayerische MusikAkademie Schloss Alteglofsheim ist die zentrale Tagungs- und Bildungsstätte für Musik in Ostbayern, unmittelbar in der Nähe Regensburgs gelegen. Hier findet sowohl fachliche Aus- und Fortbildung in der Laienmusik für Schüler wie für Erwachsene aller Altersstufen als auch berufliche Weiterbildung statt. Neben der Bildungsarbeit ist die MusikAkademie Begegnungsstätte und Kristallisationspunkt für Musik, Kunst und Kultur in der Region Regensburg und Ostbayern, indem sie die Ergebnisse der Bildungsarbeit in Konzerten, Seminaren u.a. lokal vorstellt und in die Region einbringt. Sie ist weiterhin musikalisches Fachinstitut mit Bibliothek, Mediathek und dort angesiedelten Fachinstitutionen. Inhaltlich setzt die MusikAkademie Schwerpunkte in den Bereichen Erwachsenenbildung, Multiplikatoren-schulung in der Laienmusik und Neue Medien.

Bayerische MusikAkademie Schloss Alteglofsheim

Am Schlosshof 1 · D-93087 Alteglofsheim

Tel.: 0 94 53 / 99 31-0 · Fax: 0 94 53 / 99 31-99

E-Mail: info@musikakademie-alteglofsheim.de

Homepage: www.musikakademie-alteglofsheim.de

Träger: Zweckverband Bayerische Musikakademie Alteglofsheim

Räume /Ausstattung:

Die MusikAkademie residiert in einem denkmalgeschützten Barockschloss vor den Toren Regensburgs. Der Seminarbereich umfasst 14 Übe- und Seminarräume, einen großen Proben- und Konzertsaal mit einer 100 qm großen Hubpodienbühne und 250 Zuschauerplätzen sowie eine Bibliothek und Mediathek, ein Medienlabor und die benötigte instrumentale Ausstattung. Einige der Seminarräume liegen in den barocken Prunkzimmern des Schlosses. Der Gästebereich (105 Betten) umfasst 20 EZ, 40 DZ und 4 Appartements für Dozenten und Familien, großzügige Speise- und Aufenthaltsräume, die Schlosskapelle sowie einen weitläufigen Schlosspark.

Personal:

Frank Ebel M. A., Akademiedirektor
Dipl. Kaufm. Franz-Josef Hiermann, kaufm. Direktor
Adrian Ebert, Verwaltungsleiter
Susanne Just, Öffentlichkeitsarbeit
sowie ein 30-köpfiges Akademierteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Bemerkungen:

Neben der Seminararbeit finden regelmäßig Konzerte und Veranstaltungen für die Region sowie Schlossführungen statt. Das nahe gelegene Regensburg bietet vielfältige Besuchsmöglichkeiten für Kulturinteressierte.





Bayern



Aufgaben:

Kurse, Seminare, Arbeitsphasen freier Träger. Begegnungsstätte für Laien- und Berufsmusiker. Prüfung für »Staatl. anerkannte Ensembleleiter in der Laienmusik«. Eigene Seminare (Musiktherapie, Kinderchorleitung, Komposition für Blasmusik u. a.). Internationale Sommer-Seminare für Schlagzeug, Vokal-Ensembles u.v.m. darunter Chor, zeitgenössische Musik, Gitarre. International Summer-Academy for Young Artists – Meisterkurse für hochbegabte junge Streicher und Pianisten. Durchführung des Landeswettbewerbes »Jugend jazzt«.

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Kurfürstenstr. 19 · D-87616 Marktoberdorf

Tel.: 0 83 42 / 96 18-0 · Fax: 0 83 42 / 40799

E-mail: info@modmusik.de · Homepage: www.modmusik.de

Träger: Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Räume /Ausstattung:

Proben- und Konzertsaal (350 Zuhörer, 130 qm Bühne), kleiner Saal (190 qm), 6 Seminarräume (30 bis 90 qm), 10 Übungsräume (6 bis 20 qm); 40 Schlafräume (alle mit Dusche/WC) mit bis zu 94 Betten; Instrumente: 6 Flügel, 14 Klaviere, Cembalo, Spinett, Orgel, Orff-Instrumente, Schlagzeug, Perkussionsinstrumente, Pauken, Harfe, Volksinstrumente, Renaissance- und Barockinstrumente, Saxophone u. a.; Video/CD/DVD-Anlage, Beamer, professionelles Tonstudio, CD-Produktionen; Schallarchiv (ca. 6000 Tonträger); Bibliothek (Schwerpunkt Solo- und Kammermusik); Bierstube, Sauna, Kegelbahn, Tischtennis.

Personal:

Gustav Adolf Rabus, Direktor
Jürgen Schwarz, Geschäftsführer
Andreas Grandl, Kontakt für Belegungen

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten: MODEON (830 Sitzplätze), Kirche St. Martin (600 Sitzplätze), Saal (350 Sitzplätze) auch in der Umgebung; sehr gute Verkehrsverbindungen für Auto- und Bahnreisende; Ausflüge nach Neuschwanstein, Wieskirche, Ottobeuren, Alpenvorland u.a.; Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf (immer in der Pfingstwoche in ungeraden Jahren) Festival »Musica Sacra International« (immer in der Pfingstwoche in geraden Jahren)







Festival junger Künstler Bayreuth

Äußere Badstr. 7a · D-95448 Bayreuth

Tel.: 09 21 / 9 80 04-44 · Fax: 09 21 / 9 80 04-49

E-Mail: info@youngartistsbayreuth.com

Homepage: www.youngartistsbayreuth.com

Träger: Internationales Jugendfestspieltreffen Bayreuth e.V.

Aufgaben:

Internationale Jugendbegegnung und kultureller Austausch, Förderung der musikalischen Jugend in der Welt und des Neuen in der Kunst. Erreicht wird dieses Ziel durch Workshops in den Bereichen Symphonieorchester, Musiktheater, Kammermusik, Percussion, Klavier, Komposition, Literatur, Musikkritik sowie Ton- und Aufnahmetechnik. Unter der Anleitung namhafter Dozenten steht die kreative Begegnung der Teilnehmer und deren personenspezifische Fortentwicklung im Vordergrund. Im Praktikantenmodell »Sprungbrett« wird Berufsanfängern das Berufsfeld des Kulturmanagers in Seminaren und praktischen Übungen dargestellt. Im Lehrberuf werden Veranstaltungskaufleute ausgebildet.

Räume /Ausstattung:

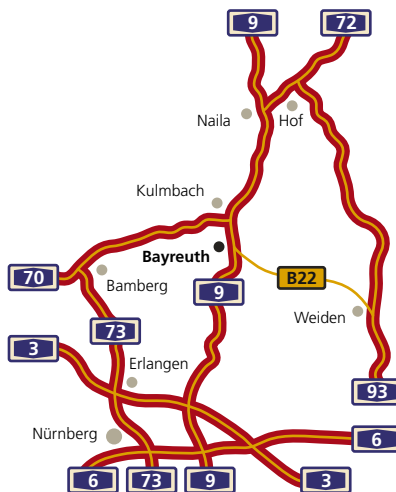
Internationales Jugend-Kultur-Zentrum Bayreuth (Intendanz, Verwaltung ganzjährig). Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (Unterbringung und Proben im August). Internat Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium (Unterbringung im August). Weitere Schulen in Bayreuth für Probezwecke. Internationales Jugend-Kultur-Zentrum Bayreuth, Europasaal: 350 Plätze (Proben- und Konzertsaal), weitere Räume für Schulungen, Seminare, Vorträge und Tagungen. Stadthalle Bayreuth, Großes Haus: 900 Plätze (Proben- und Konzertsaal). Balkonsaal: 300 Plätze (Konzertsaal)

Personal:

Sissy Thammer, Gesamtleitung
 Marie Elisabeth Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein,
 Sabine Fuchs, Julia Richter, Magdalena Kasprowiak
 und Ortwin Lingelbach, Auszubildende zu Verkaufleuten – Verwaltung, Assistenz der Direktion
 Felix Hilse, Leitung Künstlerisches Betriebsbüro, Pressesprecher
 Dirk Schattner, Dramaturgie
 Juli/August: ca. 60 Praktikanten und ehrenamtliche Mitarbeiter

Bemerkungen:

Das Festival junger Künstler blickt seit seiner Gründung unter der Patronage von Jean Sibelius auf eine 55-jährige Tradition zurück. Es steht unter der kontinuierlichen Unterstützung namhafter Künstler. Das Festival findet jährlich im August statt. Teilnehmerzahl zwischen 300 und 500 Personen. Zielgruppe: Musik-, Gesangs- und Kunststudent/inn/en sowie Kulturmanager mit professioneller Ausrichtung weltweit.







Aufgaben:

internationale Elitebildung mit weltweit bekannten Dozenten, Förderung der musikalischen Jugend in Oberfranken (Jugendsymphonieorchester Oberfranken - Marteau-Orchester, Sonderkurse des Sing- und Musikschulwerks Oberfranken, der Berufsfachschule für Musik Kronach und oberfränkischer Musikschulen etc.), musikhistorische Forschung (Mitteilungen des Hauses Marteau in Lichtenberg/Ofr., Tutzing 1982ff.; Weiß, Günther: Der große Geiger Henri Marteau. Ein Künstlerschicksal in Europa, Tutzing 2002; Gruber, Gernot /Lodes, Birgit /Dippold, Günter /Wirz, Ulrich (Hrsg.): Musik in allen Dingen. Festschrift für Günther Weiß zum 70. Geburtstag, Tutzing 2003)

Internationale Musikbegegnungsstätte Haus Marteau Lichtenberg

Lobensteiner Straße 4 · D-95192 Lichtenberg

Tel.: 0 92 88 / 64 95 · Fax: 0 92 88 / 55 09 -29

E-Mail: info@haus-marteau.de · Homepage: <http://www.haus-marteau.de>

Träger und Verwaltung: Bezirk Oberfranken · Ludwigstr. 20 · D-95444 Bayreuth

Tel.: 09 21 / 60 41 - 6 08 · Fax: 09 21 / 60 41 - 606

E-Mail: kultur@bezirk-oberfranken.de · Homepage: www.bezirk-oberfranken.de

Räume /Ausstattung:

Imbissraum, Terrasse, Park, Gedenkzimmer für Henri Marteau. Vier Flügel, Hammerflügel, Cembalo, sechs Klaviere, Orff- und Perkussionsinstrumente, Videoanlage mit Kamera, Tonaufzeichnungsgerät, Henri-Marteau-Archiv (Noten, über 40 Bde. Konzertkritiken und -programme)

Personal:

N. N.,
Künstlerischer Leiter
Dr. Ulrich Wirz,
Verwaltungsleiter
Prof. Dr. Günter Dippold,
Sachgebietsleiter Kultur, Heimat, Medien
und Stefan Bock,
Cornelia Walter, Catrin Lebelt
Büro Kultur, Heimat, Medien
Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Göggelmann,
Hausmeister

Bemerkungen:

Abschlusskonzerte der Teilnehmer im Haus oder in Orten der Umgebung. Lage in reizvoller Mittelgebirgslandschaft. Verkehrsanbindung: Fernreisezüge bis Hof a. d. Saale, dann ÖPNV bis Lichtenberg (Haltestelle »Feuerwehr« oder »Café Bellevue«) oder mit Regionalbahn bis Bad Steben, von dort ÖPNV bis Lichtenberg (s. o.); Fernreisezüge bis Saalfeld a. d. Saale, dort umsteigen nach Blankenstein, dann ÖPNV nach Lichtenberg. Autobahn A9 bis Ausfahrt »Berg/Bad Steben/Lichtenberg«, über Berg, Issigau und Hölle nach Lichtenberg (10 km).







Landesmusikakademie Berlin

An der Wuhlheide 197 · D-12459 Berlin

Tel.: 0 30 / 5 30 71-203 · Fax: 0 30 / 5 30 71-222

E-Mail: welcome@landesmusikakademie-berlin.de

www.landemusikakademie-berlin.de

Träger: Land Berlin

Aufgaben:

Fort- und Weiterbildungen für Multiplikatoren aus dem Laien- und Profibereich zu den Themen Musikpädagogik, Singen, Populäre Musik, Elektronische Klangerzeugung, Tonstudio, Rhythmus und Perkussion, Instrumentalworkshops, Meisterkurse sowie spezielle Angebote von musisch-tänzerischen Kursen für Erzieher/innen im Rahmen der sozialpädagogischen Fortbildung Berlin-Brandenburg. Rund 80 Vormittags-Konzerte für Schulklassen jährlich bieten Einblick in zahlreiche Facetten der Musik wie Musikgeschichte, Komponistenportraits, Instrumentenkunde, Populäre Musik, Weltmusik, Musiktheater und Tanz. Schulgruppen können Projektstage in den Bereichen Perkussion, Studioarbeit und Elektronische Klangerzeugung belegen. Großprojekte sind das jährlich im Frühjahr stattfindende »Musikfestival Klangwelten« mit zahlreichen Konzerten aller Stilrichtungen speziell für junges Publikum und musikalischen Themenwochenenden für Familien, das Perkussions-Festival »Samba Syndrom«¹ mit Workshops, Konzerten und Familienwochenende, der Bandwettbewerb für aufstrebende Nachwuchsbands aus Berlin »Styles & Skills – Berlin Band Award«² sowie das »ensembletreffen berlin«³.

¹ www.sambasyndrom.de

² www.styles-and-skills-award.de

³ www.ensembletreffen-berlin.de

Räume /Ausstattung:

Gemeinsam mit dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum FEZ-Berlin nutzt die Landesmusikakademie ein Veranstaltungszentrum mit Theatersaal (570 Plätze, 140qm Bühnenfläche, professionelle Bühnentechnik), zwei Konzertsälen (jeweils 150 Plätze), zahlreichen Seminar- und Probenräumen, einem Tonstudio (HDR bzw. 16 Spur-Aufnahmen) sowie einem MIDI-Studio (6 iMacs sowie Dozentenrechner). Außerdem sind ein 50m Hallenbad, ein Badesee sowie Kinosaal und Werkstatt-räume vorhanden. Instrumentarium: 7 Flügel, 5 Klaviere, 1 Cembalo, 2 Kontrabässe, 3 Drumsets, Pauken, umfangreiches außereuropäisches Perkussions-Instrumentarium, Orff-Instrumente. Mobile Ton-, Licht- und Videotechnik sowie OH-Projektoren und Beamer ergänzen die Ausstattung.

Bemerkungen:

Die Akademie befindet sich in einem Waldpark in Köpenick im Südosten Berlins. Einfache Übernachtungsmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden, ein Restaurant befindet sich im Haus. Ab 2009 wird eine Jugendherberge mit 150 Plätzen gegenüber der Landesmusikakademie eröffnet. Anbindung an die Innenstadt durch S-Bahn und Tram.

Personal:

Joachim Litty, Leiter und Geschäftsführer
Antje Valentin, Stellv. Leiterin
Nathalie Schock, Bildungsreferentin
Dieter Müller, Bildungsreferent
Dagmar Hoenow, Verwaltung
Beatrix Paul, Verwaltung







Aufgaben:

Meisterkurse, Musikwerkstätten und Kolloquien speziell zur Musik des 18. und 20./21. Jahrhunderts. Arbeitsphasen freier Träger, Weiterbildung für Laien und Berufsmusiker, Begegnungsstätte für Laien und Profis. Heimstatt der Landesjugendensembles und Unterstützung der Musikvereine und -verbände im Land Brandenburg. Betreibung des Schlosstheaters Rheinsberg mit Konzerten und eigenen Musiktheaterproduktionen. Bundesprojekte »Neues Musiktheater mit und für junge Menschen« in allen Sparten des Theaterbetriebes (Bewerbungen nach Ausschreibung). Höhepunkte des Spielplans: jährliche Festtage der Alten Musik mit Opernrekonstruktionen zu Ostern, Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik mit Uraufführungen, Meisterkursen, Improvisationen und Kolloquium, Weihnachts- und Silvesterprogramm. Im Rahmen des Berliner Künstlerinnenprogramms vierteljährliche Aufenthalte von Kompositionsstipendiatinnen. Forschungsprojekte zur Rheinsberger Hofkapelle von Friedrich II., zur Musik am Rheinsberger Hof des Prinzen Heinrich und zu Tendenzen in zeitgenössischer Musik. Veröffentlichungen, Buchprojekte und CD-Produktionen.

**Musikakademie Rheinsberg GmbH · Bundes- und Landesakademie
Kavalierhaus der Schlossanlage · D-16831 Rheinsberg**

Tel.: 03 39 31 / 721 - 0 · Fax: 03 39 31 / 721 - 13

E-Mail: info@musikakademie-rheinsberg.de

Homepage: www.musikakademie-rheinsberg.de

**Träger: gGmbH, Gesellschafter: Stadt Rheinsberg · Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Kunst- und Kulturverein Rheinsberg · Landesmusikrat Brandenburg**

Räume /Ausstattung:

Probenmöglichkeiten im Schaffrath-Saal und weiteren 20 Probenräumen unterschiedlicher Größe. Schlosstheater (1774, wieder errichtet im Jahr 2000) für Veranstaltungen oder extra mietbar. Bibliothek. Tonstudio. Tagungsräume. Unterbringung im neuen Künstlerhaus mit 39 Zweibettzimmern und 4 Einbettzimmern, eigene Küche. Instrumente: 10 Flügel, 12 Klaviere, 4 Cembali, 1 Orgel, 1 Elektroorgel, 2 Orff-Schlagwerke, Kleininstrumentarium.

Bemerkungen:

Die Musikakademie Rheinsberg versteht sich als »Haus für junge Künstler« und verbindet Kursarbeit mit Veranstaltungstätigkeit. Als Betreiberin des Rheinsberger Schlosstheaters bietet sie einen ganzjährigen Spielplan mit Konzerten, Musiktheater, Ballett und literarisch-musikalischen Projekten an.

Personal:

Dr. Ulrike Liedtke,
Künstlerische Leitung und
Geschäftsführung
Dr. Brigitte Kruse,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Michael Wiesner,
Verwaltungsleiter
Bettina Bröder,
Pressesprecherin

Kooperationsvereinbarungen mit Theatern und Musikhochschulen schaffen Netzwerke für junge Künstler und Theaterleute, die Musikakademie ist Ausbildungsbetrieb für Veranstaltungstechnik und Veranstaltungskaufleute. Die Musikakademie wird institutionell gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und projektgebunden aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.





Hamburg



Landesmusikakademie Hamburg

c/o: Hamburger Konservatorium · Sülldorfer Landstraße 196 · D-22589 Hamburg
& Staatliche Jugendmusikschule – Michael Otto Haus · Mittelweg 42 · D-20148 Hamburg

Tel.: Hamburger Konservatorium, Frau Höppel: 0 40 / 87 08 77 19

& Staatliche Jugendmusikschule, Frau Plath: 0 40 / 4 28 01 41 25

E-Mail: info@landesmusikakademie-hamburg.de

Homepage: www.landesmusikakademie-hamburg.de

Träger: Staatliche Jugendmusikschule Hamburg · Hamburger Konservatorium
Landesmusikrat Hamburg

Aufgaben:

Fort- und Weiterbildung von Musikpädagogen (Instrumental-, Gesang-Tanz-, Rhythmik und Grundfachlehrkräfte sowie Schulmusiker und sonstige Pädagogen, die musikalisch arbeiten), besonders im Hinblick auf aktuelle, bildungs- und kulturpolitische Entwicklungen. Schwerpunkte: Gruppenunterricht, Unterrichtsangebote für die Ganztagsschule, Klassenmusizieren, frühinstrumentaler Unterricht, Frühförderung und Musikvermittlung. Information, Austausch und Impulse zu musikpädagogischen Themen in Form von Symposien

Personal:

Akademieleitung:
Winfried Stegmann
und Ulrike Beißenhirtz
Anmeldung:
Natascha Höppel
und Barbara Plath

Räume /Ausstattung:

Staatliche Jugendmusikschule – Michael Otto Haus und Hamburger Konservatorium. In beiden Instituten stehen Räume und Säle unterschiedlicher Größen für Seminare, Vorträge, Präsentationen und Symposien zur Verfügung.

Bemerkungen:

Die Landesmusikakademie Hamburg wurde Ende 2003 von der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und dem Hamburger Konservatorium unter dem Dach des Landesmusikrats Hamburg gegründet. Mit ihren themenorientierten Angeboten ermöglicht sie eine fortlaufende Weiterqualifizierung im »Baukastensystem« und bietet dafür ein Zertifizierungsprogramm mit den beiden Formaten »Fit für die Gruppe« und »Fit für die Klasse« an.







Aufgaben:

Die Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH – Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg –

- bietet Laien- und professionellen Musikern ideale räumliche Bedingungen zur musikalischen Arbeit, zur Fortbildung und zur Begegnung untereinander,
- eröffnet Chören, Orchestern, Bands, Theater-, Literaturgruppen und bilden den Künstlern für ihre Probe- und Arbeitsphasen, Tagungen, Seminare und Leistungskurse aller Art hervorragende Arbeits- und Probenmöglichkeiten in gut ausgestatteten Räumen
- eignet sich besonders für Wettbewerbe, wie »Jugend musiziert«, »Jugend jazzt«, »Jugend schreibt«, »Jugend malt«
- führt Veranstaltungen, wie Meisterkurse, Weiterbildungen, Musikwerkstätten und Symposien zu besonderen kulturellen Themen durch.

Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg

Gräfin-Anna-Straße 4 · D-36110 Schlitz

Tel.: 0 66 42 / 91 13 - 0 · Fax: 0 66 42 / 91 13 - 29

E-Mail: info@landesmusikakademie-hessen.de

Homepage: www.landemusikakademie-hessen.de

Träger: Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH

Alleiniger Gesellschafter ist der Landesmusikrat Hessen e.V.

– veranstaltet das ganze Jahr über Konzerte, wie die »Schlitzer Akademie-konzerte Junger Künstler« im Gartensaal und »Open-Air-Konzerte« auf der Freitreppe etc., Autorenlesungen im Tapetenzimmer und Kunstausstellungen in den Räumen des Gewölbekellers.

Räume /Ausstattung:

Die Landesmusikakademie Hessen verfügt über insgesamt 20 Arbeitsräume in der Größe zwischen 30 und 80 qm, die mit Akustikdecken ausgestattet sind. An Instrumenten, Mobiliar und Medientechnik ist vorhanden

- 3 Steingraeber-Konzertflügel;
- 11 Steingraeber-Klaviere;
- 1 Schiedmayer-Celesta;
- 1 zweimanualiges Wittmeyer-Cembalo;
- 1 Kontrabass;
- 2 Harfen;
- Percussion (Snaredrum, Drumset, Becken, Pauken, Xylophon, Glockenspiel, gr. Trommel);
- Orffsches Instrumentarium

– auffaltbare Tische zum Arbeiten mit Noten und Partituren; Notenpulte; Notentafeln; Chortreppen; Dirigentenpulte; Perkussions- und Kontrabass-Stühle, Tabouretthocker

– Medientechnik (DVD-Player, Video, Camcorder, Mischpulte, etc.); Beamer; Overhead-Projektor; Fernseher

Bemerkungen:

Die Landesmusikakademie verfügt zur Zeit noch nicht über einen Konzertsaal und über ein eigenes Bettenhaus. Diese Räumlichkeiten befinden sich noch im Bau. Die Unterbringung inkl. Frühstück der Teilnehmer erfolgt entweder in einem Gästehaus oder in den örtlichen Hotels. Die Versorgung mit Mittag- und Abendessen in der Cafeteria von Schloss Hallenburg erfolgt durch einen Caterer.

Personal:

Annelies Diedrich, Geschäftsführerin
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gerhard Becker







Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Postfach 1140 / Schlossplatz 13 · D-38281 Wolfenbüttel

Tel.: 0 53 31 / 8 08 - 411 · Fax: 0 53 31 / 808 - 413

E-Mail: post@bundesakademie.de · Homepage: www.bundesakademie.de

Träger: Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Aufgaben:

Weiterbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Multiplikatoren in den Fachbereichen Bildende Kunst, Literatur, Museum, Musik und Theater unter Einbeziehung interdisziplinärer bzw. fächerübergreifender Lehrangebote; die Weiterbildung erfolgt sowohl auf künstlerisch-handwerklichem als auch auf pädagogisch-vermittelndem Gebiet sowie im Bereich Organisation und Management. Musikspezifische Weiterbildungsangebote mit Schwerpunkt auf Chorpraxis (auch berufs begleitende Fortbildungen) und Konzertpädagogik. Daneben Fortbildungen für Orchester, Instrumentalspiel und -pädagogik, fachübergreifende Projekte, Interaktion, Veranstaltungskonzeption und -management, Öffentlichkeitsarbeit.

Personal:

Dr. Karl Ermert,
Direktor und Geschäftsführer
Dirk Naumann, Verwaltungsleiter
und stellv. Geschäftsführer
Andrea Ehlert,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Markus Lüdke,
Leitung des Fachbereichs Musik
(sowie weitere Fachbereichsleitungen
für Bildende Kunst, Literatur,
Museum und Theater)

Räume /Ausstattung:

Die Bundesakademie verfügt über mehrere Tagungs-, Seminar-, Unterrichts- und Gruppenräume verschiedener Größe mit Klavieren, Flügeln und reichhaltigem Perkussionsinstrumentarium. Ein Tonstudio erlaubt Seminarmitschnitte und Produktionen auf semiprofessioneller Basis. Der Fachbereich Musik hält eine Studiensammlung mit Musikalien, Tonträgern, Videos und Büchern bereit. Die übrigen Akademiebereiche sind mit Bibliothek, Kunstwerkstätten etc. großzügig eingerichtet. Ein Arbeitsraum für Multimedia-Entwicklung mit 9 vernetzten Rechnerarbeitsplätzen steht zur Verfügung. Medien wie Video- und HiFi-Anlagen sind mehrfach vorhanden. In einem eigenen Gästehaus stehen 42 Betten in 35 Zimmern zur Verfügung (alle mit Dusche/WC).

Bemerkungen:

Meisterkurse, Konzerte, Ausstellungen, Symposien, Archivarbeit, Professionalisierung für Berufe der Bildenden Kunst, Autoren-Förderprogramme, internationale Übersetzergespräche, Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften aus Museen Russlands, Paul-Maars-Stipendium zur dramatischen Kinder- und Jugendliteratur, Lehrerfortbildung, Kulturtechniken, Projekte. Die Bundesakademie Wolfenbüttel unterstützt die Arbeit des 1959 von Fritz Jöde gegründeten »Archiv der Jugendmusikbewegung«. Das Archiv befindet sich seit 1986 in Wolfenbüttel und betreut eine einmalige Quellensammlung, die ein für die Geschichte der Musikerziehung und Musikpflege prägendes Geschehen des vergangenen Jahrhunderts nahezu lückenlos dokumentiert. Seit 1995 stehen dem Archiv direkt auf dem Akademiegelände Arbeits- und Bibliotheks-räumlichkeiten zur Verfügung.







Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung e.V.

Küppelstein 34 · D-42857 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 7 94 - 0 · Fax: 0 21 91 / 7 94 - 205

E-Mail: info@akademieremscheid.de · Homepage: www.akademieremscheid.de

Träger: Verein Akademie Remscheid für
musische Bildung und Medienerziehung e.V.

Aufgaben:

Umfangreiches Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot für musikpädagogische und künstlerische Mitarbeiter/innen in Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit. Tagungen, Seminare, Kongresse, langfristige berufsbegleitende Kurse. Inhalte: Populäre Musik, Musikmachen mit Kindern und Jugendlichen, Chor- und Ensembleleitung, außereuropäische Musik, Improvisation und Komposition, Instrumentalkurse, Musiktheater, Instrumentalspiel mit Behinderten, Musik und Computer u. v. a. Internationale Sommerakademien, Jazz- und Rockseminare, Kongressreihe »Populäre Musik und Pädagogik« Frühjahrsarbeitsphase des Bundesjugendorchesters Veranstaltungen, Seminare, Proben, Workshops von freien Gruppen und Trägern musikalischer Jugendbildung

Räume /Ausstattung:

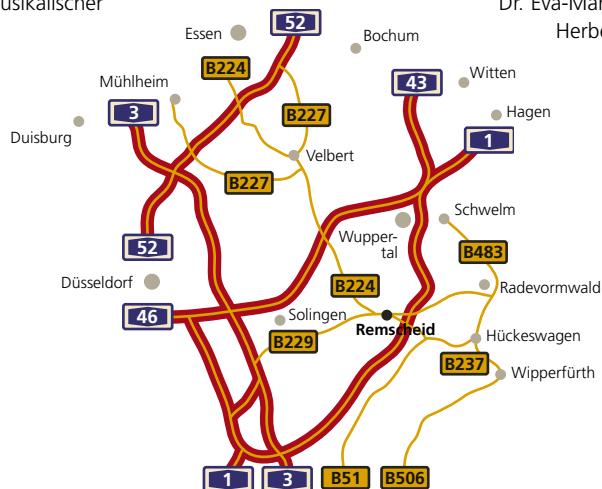
Saal (200 Pers.), 5 Seminarräume für 30–50 Personen, zahlreiche Übungs- und Probenräume. Tagungstechnik (Multimedia, Video, Audio, Overhead, Dia u. a.); Flügel, Klaviere, Keyboards, Drums & Percussion, Video- und Tonstudio, mehrere PAs, Computerarbeitsplätze für Sequenzierung und Notensatz; Bibliothek (30.000 Titel), Noten, Zeitschriften; Einzel- und Doppelzimmer für 100 Personen, Zimmer z. T. mit Dusche/WC, Hausschwimmbad und Sauna, Fitnessraum, Kellerbar und Billard. Reichhaltige Vollwertkost, auf Wunsch vegetarisch oder Diät.

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten in der Akademie und Umgebung: Schloß Burg, Klosterkirche Lennep, Stadttheater Remscheid, Kattwinkelsche Fabrik Wermelskirchen, Forum Hackenberg. Die Akademie Remscheid ist das bundes- und landeszentrale Fortbildungsinstitut für kulturelle Jugendbildung. Sie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Personal:

Prof. Dr. Max Fuchs, Direktor
Ulrich Baer, Studienleiter
Karl-Heinz Lichtenberg, Geschäftsführer
Dr. Eva-Maria Oehrens, Leiterin der Pressestelle
Herbert Fiedler, Leiter Fachbereich Musik
u. v. a. (Insgesamt 10 Fachbereiche
kultureller Bildung)







Landesmusikakademie NRW »Burg Nienborg« in Heek/ Kreis Borken e.V.

Steinweg 2 · D-48619 Heek

Tel.: 0 25 68 / 93 05 - 0 · Fax: 0 25 68 / 10 62

E-Mail: info@landesmusikakademie-nrw.de

Homepage: www.landesmusikakademie-nrw.de

Träger: Verein Landesmusikakademie NRW »Burg Nienborg« in Heek/ Kreis Borken e.V.

Aufgaben:

Durchführung von Seminaren in eigener und kooperierender Trägerschaft sowie Tagungshaus für Gastbelegungen. Pflege des instrumentalen und vokalen Laienmusizierens. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ensembleleitern in der Laienmusik. Fort- und Weiterbildung von Musikpädagogen. Durchführung berufsbegleitender Fortbildungsmaßnahmen. Förderung des musikalisch hoch begabten Nachwuchses. Durchführung von Arbeitstagungen und Begegnungen auf nationaler und internationaler Ebene. Arbeitsstätte der vom Land geförderten Jugendensembles Nordrhein-Westfalen.

Personal:

Ernst Leopold Schmid, Direktor
Bernhard van Almsick, Bildungsreferent
Gerd Köhlkamp, Geschäftsführer
Sabine Lahl, Medienreferentin
u. a.

Räume /Ausstattung:

Sieben Gebäude im Ortskern, z.T. rollstuhl-/behindertengerecht. Modernes Musikzentrum mit Musikbibliothek und Tonstudio. Konzertsaal (350 qm, Bühne u. Theaterbeleuchtung), Probensaal (190 qm, Großprojektionsleinwand), Rhythmiksaal (85 qm, Schwingboden, Spiegelwand, Ballettstange). 7 Seminarräume (24–58 qm), 5 Überäume (10–19 qm). 2 Perkussionsräume (47–60 qm), 2 Mehrzweckräume (70 qm). Historisches Burggebäude »Langes Haus«. Kammermusiksaal (115 qm). 5 Seminar- und Dozentenarbeitsräume. Burgstube. Vier moderne Bettenhäuser mit 144 Übernachtungsplätzen in Ein- und Mehrbettzimmern. Mensa mit eigener Frischküche.

6 Flügel, 24 Klaviere, 6 Cembali (3 historische Nachbauten), 1 Truhenorgel, 1 Kontrabass (5-Saiter), Drum-Sets, Pauken, Stabspiele, Latin Percussion und Orff-Instrumentarium, 3 Digitalpianos, 2 Keyboards, Gitarren- und Bassverstärker. Musikbibliothek (ca. 14.000 Bücher, Noten, Schallplatten). Tonstudio (voll-digitale prof. Ausstattung, CD-Produktionen).

Bemerkungen:

Idyllische Lage in der Parklandschaft des westlichen Münsterlandes. Verkehrsanbindung mit dem Auto über die Autobahn 31, mit der Bahn Münster-Ochtrup oder Dortmund-Ahaus, mit dem Schnellbus Münster-Heek.







Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

Am Heinrichhaus 2 · D · 56566 Neuwied-Engers

Tel.: 0 26 22 / 90 52 - 0 · Fax: 0 26 22 / 90 52 - 52

E-Mail: info@landesmusikakademie.de

Homepage: www.landemusikakademie.de

Träger: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz e.V.

Aufgaben:

Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot für die musikalische Breitenarbeit; Angebote für Vorschule, weiterführende Schule, für freiberufliche Musiker und Musikerinnen, für Multiplikatoren im sozialpädagogischen Arbeitsfeld und in der Laienmusik; Betreuung von Arbeitsphasen der Landesjugend-Ensembles in Rheinland-Pfalz und von Laien-Ensembles; nationale und internationale Begegnung, Tagungen; besonderer Schwerpunkt auf der Lehrerfortbildung in Form eines Kooperationsvertrags mit dem Staatlichen Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB).

Räume /Ausstattung:

1 Studio im Dachgeschoss (ca. 90 qm), 2 Proben- und Tagungsräume (Größe jeweils ca. 45 qm, einer davon mit Teeküche), 14 Zimmer mit Bad (D/WC), als Einzel- und Mehrbettzimmer nutzbar, 5 Übungsräume im Untergeschoss (Raumgrößen zwischen 10 und 20 qm), 2 Freizeiträume mit Tischtennisplatte und Soccer, 2 Büroräume, Internet-Zugang in allen drei Studios sowie in fünf Übernachtungszimmern.

2 Flügel, 7 Klaviere, Clavinova, Orff-Instrumentarium, Drum-Set, Gesangsanlage, Tagungstechnik (Overhead, Beamer, Fernseh- Videogerät, Projektionstafeln). Das Nutzungskonzept versteht Kurfürstliches Schloss Engers (www.schloss-engers.de) und Meisterhaus als Ensemble, das für größere Projekte als Einheit mit einer Kapazität von ca. 90 Betten und bis zu 10 Proberäumen genutzt werden kann. Außerdem stehen in der Nachbarschaft eine Mehrzweckhalle sowie ein Gästehaus mit weiteren 18 Zimmern und einem Arbeitsraum nach Absprache zur Verfügung.

Bemerkungen:

Konzertmöglichkeiten bestehen im Schlosshof (nur im Sommer in Kooperation mit Villa Musica), in der Kapelle des Heinrich-Hauses, in der Pfarrkirche St. Martin, in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (alle drei Kirchen mit Orgeln) und bei langfristiger Planung in eingeführten Spielstätten der Stadt Neuwied. Verkehrsgünstige, zentrale Lage im Kreuz der Nord-Süd- wie auch der West-Ost-Autobahnen; Bahnanschluss (Nah- und Fernverbindungen).

Personal:

Klaus-Martin Heinz, Leiter
Wolfgang Heinzen, Stellv. Leiter (Teilzeit)
Elke Jakobs, Verwaltung (Teilzeit)
Margit Etzkorn, Hauswirtschaft (Teilzeit)





Rheinland-Pfalz



Villa Musica Rheinland Pfalz

Auf der Bastei 3 · D-55131 Mainz

Tel.: 0 61 31 / 9 25 18 00 · Fax: 0 61 31 / 16 92 03

E-Mail: info@villamusica.de

Homepage: www.villamusica.de

Träger: Stiftung der Landesregierung Rheinland-Pfalz
zur Förderung der Musik

Aufgaben:

Förderung junger Musiker und die Veranstaltung von Konzerten, insbesondere im Bereich der Kammermusik. Villa-Musica-Kurse gehorchen einem besonderen Prinzip: hoch begabte junge Musiker, die durch ein Probespiel ausgewählt werden, musizieren mit den Dozenten zusammen. Dieses gemeinsame Musizieren stellt an die jungen Musiker höchste professionelle Anforderungen, nicht nur in der Probe, sondern auch im Konzert. In die einwöchigen Kurse sind Konzerttourneen integriert, auf denen die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vorgestellt werden.

Personal:

Staatssekretär
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig,
Vorstandsvorsitzender
Prof. Klaus Arp,
künstlerischer Leiter
Kurst Karst,
Geschäftsführer,
Kai Link,
Veranstaltungsleiter
Schloss Engers

Räume /Ausstattung:

Kammermusik-Akademie der Villa Musica im Kurfürstlichen Schloss Engers, Neuwied-Engers: 43 Betten, Seminar- und Proberäume mit Klavieren und Flügeln, 2 Konzertsäle, Cafeteria. Villa Musica, Mainz: 4 Apartments, Probenräume, Konzertsaal

Bemerkungen:

Ganzjähriges Kulturprogramm in der barocken Schlossanlage Neuwied-Engers: wöchentliche Kammerkonzerte; Besichtigungen, Führungen, Ausstellungen; Restaurantbetrieb mit Rheinterrasse; Open-Air-Konzerte im Schlosshof; Kinderkonzerte u. a.







Aufgaben:

Die Landesakademie ist die landeszentrale Einrichtung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Amateuren aller Altersgruppen im musisch-kulturellen Bereich. Die Angebote beziehen sich auch auf die Berufe Musiklehrer/-lehrerinnen, Erzieher, Erzieherinnen, Ensembleleiter/-leiterinnen. Außerdem hat sich die Landesakademie zum Ziel gesetzt durch verbandsübergreifende Projekte und in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium des Saarlandes Kindern und Jugendlichen eine breit gefächerte musisch-kulturelle Ausbildung zu ermöglichen; hier seien insbesondere die Musikmentorenausbildung und Kooperationen Schule – Kulturverein hervor gehoben. In kreativer Arbeitsatmosphäre und in einem angenehmen Ambiente werden die Gäste betreut. Die Landesakademie ist Kommunikationszentrum für alle musisch-kulturell engagierten Personen, Institutionen und Verbänden im Saarland. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das Kulturschaffen im Saarland zu stabilisieren und fort zu entwickeln. Die Landesakademie wird sich in den nächsten Jahren in besonderer Weise der »Neuen Musik« widmen.

Personal:

Silvia Johann, Geschäftsführerin
 Josef Thull, Projektleiter
 Sabine Schwartz, Sekretariat
 Sandra Siegeler, Rezeption
 Daniela Bour, Küchenleitung; u. a.

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

Reiherswaldweg 5 · D-66564 Ottweiler / Saar

Tel.: 0 68 24 / 3 02 90 - 0 · Fax: 0 68 24 / 3 02 90 - 30

E-Mail: info@la-ottweiler.de · Homepage: www.la-ottweiler.de

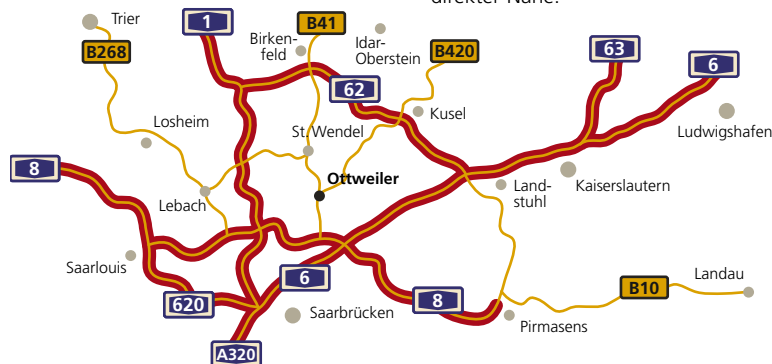
Träger: Eingetragener Verein Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
 als Zusammenschluss von fünfzehn saarländischen Verbänden

Räume /Ausstattung:

Haupthaus: 49 Betten in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad, 21 Zustellbetten. Großer und kleiner Speisesaal mit modernem offenem Küchenbereich Meeting- und Fernsehraum, Bistro, Tischtennisraum und Verwaltung. 2 Seminarräume mit je 65 qm. 3 Gruppenräume von 18–30 qm. Anbau Multifunktionskomplex: Rezeption, Foyer und Zuschauersaal (140 Stühle) Ellipse als Orchestersaal, geschlossen, 200 qm. 4 Proberäume von 20–33 qm. Villa Landkreis mit 6 Seminarräumen von 20–45 qm. Alle Räume sind mit Präsentationssystemen, Tasteninstrumenten, sowie Medienanlagen ausgestattet. Schlag- und Orff-Instrumente, Musikstudio-PC-Arbeitsplätze 5-fach, vernetzt stehen zur Verfügung.

Bemerkungen:

Die einzigartigen, maßgeschneiderten Akustikmaßnahmen im elliptischen Neubau sind für jeden Akteur oder Musiker ein Genuss. Die beiden Terrassen bieten Erholung und Sonne in einer ruhigen, ausgedehnten Grünanlage. An sportlichen Betätigungen können die Gäste wählen zwischen Tischtennis, Badminton, Volleyball, Basketball, Fußball und vielen Gesellschaftsspielen. Ein Gartenhaus mit Grillplatz bringt Abwechslung besonders in der schönen Jahreszeit. Die vor dem Haupteingang befindliche in ihrer Form der Ellipse angepassten Bankanlage mit Skulptur, bietet Gelegenheit zur Konversation oder zum Ausruhen. Eine auffallende Stahlbeton-Konstruktion mit modernster Werbetechnik dekoriert, verbirgt den Außenfahrstuhl und das Fluchttreppenhaus. Die im Park liegende Villa rundet das Gesamtensemble harmonisch ab. Die großzügige Parkplatzgestaltung ermöglicht allen Besuchern das Parken in direkter Nähe.





Sachsen-Anhalt



Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt

Michaelstein 3 · D-38889 Blankenburg / Harz

Tel.: 0 39 44 / 90 30-0 · Fax: 0 39 44 / 90 30-30

E-Mail: landesmusikakademie@kloster-michaelstein.de

Homepage: www.landemusikakademie-sachsen-anhalt.de

Träger: Stiftung Kloster Michaelstein in der Stiftung Dome und
Schlösser in Sachsen-Anhalt · Am Schloss 4 · D-39279 Leitzkau

Aufgaben:

Fort- und Weiterbildung jugendlicher und erwachsener (Laien-) Musiker, Begabtenförderung, Qualifizierung von Ensembleleitern und Fortbildung von Lehrern an Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen; Kooperationsveranstaltungen, Tagungshaus, Arbeitsstätte für Probenphasen (aufgrund der Ausstattung besonders geeignet für Alte Musik).

Räume /Ausstattung:

1 Konzertsaal (Refektorium, 230 qm)
8 Seminar- und Probenräume (30 – 100 qm). 5 Einzel- und 25 Doppel-/ Mehrbettzimmer (maximal 80 Betten)
Vollverpflegung durch das Restaurant »Cellarius«. 8 Flügel (u.a. Bösendorfer, Blüthner), 4 Klaviere, 6 historische Cembali 415/440/465 Hz (Neupert, Philipps, Martin, Jurgenson, Griewisch)
2 Hammerflügel (Martin, Neupert), 3 Orgeln (Wegscheider, Klop, Wäldner). Orchesterbestuhlung, Chorpodeste. Orff- und Percussioninstrumentarium. Tagungstechnik. Audio- und Videotechnik. Internetzugang für Hausgäste/Kursteilnehmer. Musikinstrumentenausstellung. Musikbibliothek
Klostergärten.

Bemerkungen:

Die Landesmusikakademie – vom Land Sachsen-Anhalt institutionell gefördert – befindet sich seit 2002 im Aufbau neben dem seit den 60er Jahren im Kloster beheimateten »Musikinstitut für Aufführungspraxis« mit seinem Schwerpunkt auf der Interpretation Alter Musik. Daher steht die umfangreiche Sammlung an Tasteninstrumenten für die historische Aufführungspraxis (Cembali, Hammerflügel, Truhenoragnen) auch Nutzern der Landesmusikakademie zur Verfügung. Gäste erwartet eine besondere – eben klösterliche – Arbeitsatmosphäre inmitten malerischer Harzlandschaft. Anreise per PKW: über A2/A395, A7, A14 oder B81 auf B6(n); per Bahn & Bus: Station »Blankenburg/Waldmühle« (die Haltestelle liegt direkt vor dem Eingang zum Kloster).



Personal:

Peter Grunwald, Leiter
Steffen Hoffmann und
Klaus-Dieter Voigt, Referenten
Maria Thom und Thomas Göbel,
Sachbearbeiter



Schleswig-Holstein



Nordkolleg Rendsburg

Am Gerhardshain 44 · D-24768 Rendsburg

Tel.: 0 43 31 / 14 38 - 0 · 0 43 31 / 14 38 - 22 (Fachbereich Musik)

Fax.: 0 43 31 / 1438 - 20 · E-Mail: musik@nordkolleg.de

Homepage: www.nordkolleg.de

Träger: gGmbH mit zwölf Gesellschaftern aus Schleswig-Holstein

Aufgaben:

Seminare, Meisterkurse, Akademiephasen, Fortbildungen und berufs begleitende Weiterbildungen aus vielfältigen Themenbereichen der Musik. Berufliche Weiterbildungsangebote zur Qualifizierung von Chorleitern, Kirchenmusikern, Musikpädagogen und Laien. Besondere Schwerpunkte: Fortbildungen für Sängerinnen und Sänger und Gesangspädagogen – Interpretation, Didaktik, Physiologie. Zentrum für Musiktherapie. Neben den eigenen Veranstaltungen finden im Nordkolleg auch Kooperationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Auftrags- und Gastveranstaltungen statt.

Räume /Ausstattung:

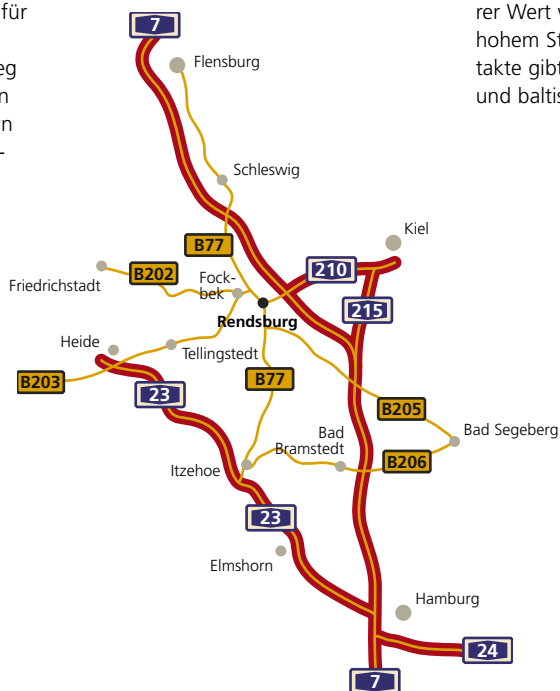
Mehrere Hörsäle und Seminarräume. Ausstattung: Konzertsaal (für Tonproduktionen geeignet); drei Flügel, drei Klaviere, Orffsches Instrumentarium; vollständiges Medieninventar. 62 Einzel- und Doppelzimmer mit zus. 100 Betten (54 Zimmer mit Dusche/ WC), ohne TV, Radiowecker und Telefon.

Bemerkungen:

Das Nordkolleg Rendsburg ist eine traditionsreiche Einrichtung der Erwachsenenbildung – die Anfänge dieser Bildungsstätte gehen in das Jahr 1842 zurück. Zur Fortbildungsphilosophie des Hauses gehört die unverwechselbare Atmosphäre: Die einzelnen Gebäude liegen in einem kleinen Park (oder schönen Garten) zwischen der Eider und dem Nord-Ostseekanal; besonderer Wert wird auf eine Verpflegung von hohem Standard gelegt. Intensive Kontakte gibt es zum skandinavischen und baltischen Ausland.

Personal:

Guido Froese, Leiter
Kerstin Hädrich, Referentin
Fachbereich Musik





Thüringen



Aufgaben:

Die Landesmusikakademie Sondershausen ist Fortbildungs- und Begegnungsstätte für Musikerinnen und Musiker und Musikpädagogen aller Altersgruppen. Musikverbände und -vereine können in ihr instrumentale Kurse, Tagungen, Fortbildungen, Seminare und Arbeitsphasen durchführen. Darüber hinaus finden Multiplikatorenlehrgänge im Laienmusikbereich statt. Ebenso bilden Fortbildungslehrgänge für Musikpädagogen einen wichtigen Schwerpunkt, die deren Arbeit zur musikalischen Nachwuchsförderung unterstützen sollen. Aber auch Meisterkurse für die professionelle Ausbildung finden statt. In der professionellen Musik gehen von der Akademie vor allem Impulse für die Alte und Neue Musik und ihre Pflege in Thüringen aus. Die Akademie ist Arbeitsort der vier Landesjugendensembles und Austragungsort von »Jugend musiziert«, »Jugend jazzt« und »Jugend komponiert« sowie der Landeswettbewerbe im Laienbereich.

Personal:

Prof. Dr. Eckart Lange,
Akademiedirektor
Martina Langenberger,
Verwaltungsleitung
Kristof Gerlach,
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Landesmusikakademie Sondershausen

Schloss · Postfach 1120 · 99701 Sondershausen

Tel. : 0 36 32 / 66 63-26 · Fax 0 36 32 / 66 63-49

E-Mail : info@landesmusikakademie-sondershausen.de

Homepage: www.landemusikakademie-sondershausen.de

Träger: Landesmusikrat Thüringen e.V.

Räume /Ausstattung:

Elf Übungs- und Unterrichtsräume (16–20 qm), 2 Probensäle (je 220 qm), 2 große Säulenhallen für Ensemblearbeit (je 320 qm), Konzertsaal (350 Plätze). Professionelles Tonstudio, CD-Produktionen. MIDI-Studio. Instrumente: 6 Flügel, 5 Klaviere, 1 Yamaha-stage-piano, 1 Cembalo (Kramer, 2007), Pauken, Percussionsinstrumente. Komplette Ton- und Videotechnik im Tagungsbereich. Der Gästeaufenthalt ist in der Cafeteria bzw. im Organisationsbüro möglich. Die Übernachtung erfolgt im Jugendwohnheim und Gästehaus »Juventas«, im Hotel »Thüringer Hof« oder auf besonderen Wunsch im Freizeitpark »Possen« inmitten eines Naturschutzgeländes vor den Toren der Stadt. Für die Verpflegung steht die Cafeteria der Akademie zur Verfügung.

Bemerkungen:

Für die Durchführung von Konzerten außerhalb der Akademie stehen Konzertsäle in unterschiedlicher Größe zu besonderen Konditionen für die Akademienutzer zur Verfügung. Die Möglichkeiten reichen vom KONZERTSAAL im Erlebnisbergwerk bis zu barocken FESTSÄLEN im Schloss, vom ORGELSAAL des ehemaligen Konservatoriums bis zur AULA des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, von der TRINITATISKIRCHE bis zur Open-Air-Bühne im SCHLOSSHOF, vom Konzertsaal im HAUS DER KUNST bis zum LIEBHABERTHEATER im Schloss.





ARBEITSKREIS
DER MUSIKBILDUNGSSTÄTTEN
===== IN DEUTSCHLAND =====

Herausgeber: Arbeitskreis der Musikbildungsstätten in Deutschland · www.musikbildungsstaetten.de

Redaktion: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

Bildrechte: Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den Bildungseinrichtungen.

Erscheinungsjahr: 2007

Gestaltung: Peter Husemann · husemann@muenster.de · Alle Rechte vorbehalten

© 2007 Peter Husemann